



Union outet sich als homosexuellenfeindlich

Pressemitteilung von Harald Petzold, 28. Mai 2015

„Nach dem deutlichen Votum des irischen Volkes und den Mehrheitsverhältnissen in Deutschland ist das Gebot der Stunde, die Ungleichheit zu beenden und endlich die Ehe für Lesben, Schwule aber auch für Transsexuelle zu öffnen“ so Harald Petzold, queerpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE, anlässlich der anhaltenden Debatte über die Öffnung der Ehe für Lesben und Schwule in Deutschland. Petzold weiter:

„Es ist eben kein Zeichen von Mut oder Stärke der Union, sich dem Zeitgeist zu widersetzen. Mutig wäre es, eine falsche Politik auch als falsch zu benennen und dann zu beenden. Dass die Modernisierung der Union ausgerechnet dort endet, wo es darauf ankäme, eine jahrhundertealte Verfolgungsgeschichte ad acta zu legen, erschreckt. Wo doch gerade Deutschland mit dem §175 StGB große Schuld auf sich geladen hat. Das Outing der Union als Gesamtpartei ist deutlich: Sie bekennt sich als homosexuellenfeindlich.“

